

Blickpunkt Heer

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **89 (2014)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NIEDERLANDE

Unter dem Zwang der sinkenden Verteidigungsetats reduzieren die Niederlande die Ausstattung ihrer Truppen mit schwerem Gerät. Mit der Auflösung der 45ste Pantserinfanteriebatalijon sollen 44 Infanteriekampffahrzeuge CV9035 ausser Dienst gestellt und verkauft werden. Die letzten



Kampfschützenpanzer CV9035NL.

CV9035 wurden erst 2012 an die Niederlande geliefert. In der jüngsten Vergangenheit waren in den Niederlanden alle Kampfpanser Leopard 2, ein Teil der Haubitzen PzH2000 sowie der Panzerabwehrfahrzeuge Fennek ausser Betrieb genommen und eingelagert worden. Sie werden zur Ersatzteilgewinnung genutzt bzw. für den Verkauf vorbereitet. Im Lager stehen bereits 116 Leopard 2, 32 PzH2000 und 75 Fennek.

POLEN

Mit der Neuorientierung der Bundeswehr und der damit verbundenen Verkleinerung des Heeres wurden 125 Kampfpanser Leopard 2 nicht mehr benötigt. Polen hat sein Interesse am Erwerb von 105 dieser überschüssigen Leopard 2A5 angemeldet.

Im Rahmen des Geschäftes würden auch einige Leopard 2A4 und Peripheriefahrzeuge hinzukommen. Damit könnte Polen die zweite Panzerbrigade mit Panzern aus Deutschland ausrüsten. Bereits



Überzählige Kampfpanser Leopard 2A5 der Bundeswehr für Polen.

2002 hatte Polen 128 Leopard 2A4 und zahlreiche Peripheriefahrzeuge erworben und mit intensiver Unterstützung der Bundeswehr in kurzer Zeit als Manöverelement in die NATO integriert. Sobald die Kampfpanser durch die Umgliederung frei werden, sollen sie instand gesetzt und an Polen übergeben werden. Dies könnte voraussichtlich 2014/2015 stattfinden.

RUSSLAND

Michail Timofejewitsch Kalaschnikow, der Erfinder des nach ihm benannten Sturmgewehrs, ist am 23. Dezember 2013 verstorben. Der am 10. November 1909 geborene, technisch begabte Bauernsohn arbeitete zunächst in einer Eisenbahngesellschaft. Im Zweiten Weltkrieg diente er zunächst als Panzerkommandant und wurde im Oktober 1941 schwer verwundet. Im Lazarett hörte er Klagen über die überlegene deut-



Der Konstrukteur der legendären Kalaschnikow ist verstorben.

sche Infanteriebewaffnung und beschloss, sich der Entwicklung automatischer Handwaffen zu widmen.

Der Durchbruch kam nach dem Zweiten Weltkrieg. So lief am 20. Februar 1947 bei der einst von Zar Alexander gegründeten staatlichen Waffenfabrik Ischmasch in der Industriestadt Ischewsk die Produktion des «Awtomat Kalaschnikowa obrasza 1947», kurz AK-47, an. Bis heute fertigt die Firma unter anderem diverse Varianten des wohl weltberühmten Sturmgewehrs.

Weltweit entstanden rund 100 Millionen Exemplare der Konstruktion des hochdekorierten Generalleutnants und mehrfachen Helden der sozialistischen Arbeit und des Helden der Russischen Föderation.

SÜDKOREA

Südkoreas Marine plant, bis 2036 zwei leichte Flugzeugträger zu beschaffen. Dabei werden drei Optionen geprüft. Einmal könnte bis 2019 das zweite Landing Platform Helicopter Ship der DOKDO-Klasse



Landungsschiff der DOKDO-Klasse.

mit einer Startrampe für VTOL-Flugzeuge versehen werden. Zum anderen ist bis 2019 der Bau eines Strategic Projection Ship ähnlich der spanischen REY JUAN CARLOS I geplant. Schliesslich wird überlegt, zwischen 2028 und 2036 zwei leichte Flugzeugträger, ähnlich der italienischen CAVOUR, zu bauen. Die 200 m lange und ca. 19 000 Tonnen schwere DOKDO wurde 2007 in Dienst gestellt. Das Schiff kann 10 Hubschrauber vom Typ UH-60 einsetzen.

USA

Die Firma General Dynamics entwickelt für die US-Spezialkräfte ein Geländefahrzeug, welches intern im Schwenkrotorflugzeug V-22 Osprey transportiert werden kann. Der Entwicklungsauftrag im Gesamtwert von 5,3 Millionen US-Dollar wurde im Oktober 2013 vergeben. Die Laufzeit beträgt drei Jahre. Das amerikanische Spezialoberkräftekommando SOCOM will bis zu zehn



Lufttransportierbares Fahrzeug für die US-Spezialkräfte.

dieser als Flyer ITV (Internally Transportable Vehicle) bezeichneten Fahrzeuge beschaffen. Die Fahrzeuge sind modular gestaltet, gepanzert und lassen sich den jeweiligen Einsatzbedingungen gemäss konfigurieren – unter anderem als leichtes Gefechtsfeldfahrzeug oder als Kommunikations- und Einsatzleitzentrale. *Patrick Nyfeler* 